

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bischöfliche Kommissäre des Lehrerseminares

waren:

- 1918—1924 **Matthias Siegelberger**, inf. Domdechant, Konsistorialrat, Mitglied des Landesschulrates; gestorben am 17. April 1924;
1924—1927 **Dr. Johann Andlinger**, inf. Domscholaster, Konsistorialrat, päpstl. Hausprälat, Dompfarrer, Mitglied des Landesschulrates;
1927—1928 Mons. **Johann Riegler**, Konsistorialrat, päpstl. Ehrenkammerer, Kreisdechant, Rechnungsreferent beim bischöfl. Ordinariate; gestorben am 30. August 1928.
-

Direktoren (Leiter) der Anstalt.

Josef Gumpelmayer (1904 bis 1905) ist 1867 in St. Florian bei Linz geboren. Er besuchte das Gymnasium in Passau, dann das Priesterseminar in Linz und empfing die Priesterweihe am 29. August 1889. Hernach wurde er Präsekt am bischöfl. Konvikt in Freistadt. Nach dem Studium an der Universität Innsbruck lehrte er am bischöfl. Privatgymnasium Kollegium Petrinum in Urfahr bis zum Jahre 1927 Naturgeschichte, Mathematik, Physik, Geographie und französische Sprache. Jahrelang war er dort auch Verwalter der naturgeschichtlichen Sammlungen, die durch ihn sehr bereichert wurden. 1904/1905 führte er als erster Direktor die Leitung der kath. Privat-Lehrerbildungsanstalt und lehrte Geographie und Naturgeschichte. Über seine einjährige Tätigkeit an derselben sagt der Chronist: „Am 15. Juli (1905) legte Herr Direktor Josef Gumpelmayer sein Amt nieder. Mit ihm verlor die Anstalt einen tüchtigen, eifrigen und gewissenhaften Direktor, der besonders in den ersten Schwierigkeiten der Gründung dieser Anstalt derselben treu zur Seite stand. Kollegen und Schüler bewahren ihm ein freundliches Gedenken.“

In der Kriegszeit war Professor Gumpelmayer stellvertretender Direktor des bischöfl. Gymnasiums in Schlierbach.

Der Bischof zeichnete ihn mit der Würde des geistlichen Rates und Konsistorialrates aus.

Seit 1927 ist der nimmermüde und arbeitseifrige Professor i. N. noch an den Privatschulen der ehrwürdigen Schwestern vom heiligen Kreuze in der Wurmstraße tätig.

1928 hat der Bundespräsident dem verdienten Lehrer den Titel eines Studienrates verliehen.

Franz Rossmann (Leiter 1905) ist 1872 zu Linz geboren, wo er auch seine Studien zurücklegte.